

Checkliste: Fahrradrahmen richtig reinigen

- Rahmentyp bestimmen (matt oder glänzend)

Der Lacktyp entscheidet über Reinigungsmittel und Technik. Bei matten Oberflächen musst du besonders vorsichtig sein, um Glanzstellen zu vermeiden.

- Geeigneten Fahrradreiniger wählen (pH-neutral, ohne Lösungsmittel)

Nur spezielle Fahrradreiniger schützen Lack und Dichtungen. Haushaltsreiniger sind oft zu aggressiv und können Schäden verursachen.

- Drei Mikrofasertücher bereitlegen (für grob, fein, trocken)

Farblich getrennte Tücher verhindern, dass grober Schmutz auf saubere Flächen gelangt. So vermeidest du feine Kratzer beim Nachwischen.

- Optional: weichen Pinsel für Staub verwenden

Ein sauberer, weicher Pinsel hilft, trockenen Staub und Sand zu entfernen, bevor Wasser dazukommt. Das schützt vor Schleifspuren auf dem Lack.

- Reinigung im Schatten oder bei kühlem Wetter durchführen

So verhinderst du, dass Reinigungsmittel zu schnell antrocknen und Flecken oder Schlieren hinterlassen.

- Abschnittsweise arbeiten - erst trocken, dann feucht, dann trocken

So hast du mehr Kontrolle und übersiehst keine Bereiche. Du vermeidest Wasserflecken und schonst empfindliche Oberflächen.

- Kein Druck aufbringen, keine kreisenden Bewegungen bei matten Rahmen

Reibung erzeugt Glanzstellen - diese sind bei mattem Lack nicht rückgängig zu machen.

- Optional: passendes Pflegespray zum Finish verwenden

Ein Pflegespray schützt vor Umwelteinflüssen und erleichtert die nächste Reinigung.

- Optional: Rahmenschutzfolie an gefährdeten Stellen anbringen

Gerade an Kontaktpunkten wie Flaschenhaltern oder unter dem Schloss schützt die Folie vor Abrieb und Kratzern.

Tipp: Diese Checkliste ausdrucken und im Fahrradkeller oder der Werkstatt aufhängen - so hast du sie immer griffbereit.

